

# **Verordnung über die Änderungen des kantonalen Richtplans**

vom 02.06.2026

---

Betroffene Erlasse (SGF Nummern):

Neu: –  
Geändert: –  
Aufgehoben: –

---

## *Der Staatsrat des Kantons Freiburg*

gestützt auf das Bundesgesetz vom 22. Juni 1979 über die Raumplanung (RPG);

gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Bundes vom 28. Juni 2000 (RPV);

gestützt auf das Raumplanungs- und Baugesetz vom 2. Dezember 2008 (RPBG);

gestützt auf die Artikel 14 und 14a des Ausführungsreglements vom 1. Dezember 2009 zum Raumplanungs- und Baugesetz (RPBR);

gestützt auf die Verordnung vom 2. Oktober 2018 über die Annahme des kantonalen Richtplans;

in Erwägung:

Aufgrund von Änderungen des Sachzusammenhangs oder der Rechtsgrundlagen und des Fortschritts der in den Projektblättern vorgesehenen Vorhaben oder aufgrund der Notwendigkeit, bestimmte Inhalte zu aktualisieren, muss der kantonale Richtplan geändert werden.

Diese Verordnung bezieht sich demnach einerseits auf Änderungen, die Gegenstand einer öffentlichen Vernehmlassung waren, und andererseits auf geringfügige Änderungen, die gemäss Artikel 14 Abs. 3 RPBR nicht Gegenstand einer öffentlichen Vernehmlassung waren.

Auf Antrag der Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt,

*beschliesst:*

## I.

### I.

#### **Art. 1**

<sup>1</sup> Die umfassenden Änderungen der Themen Störfälle (T411) und Materialabbau (T414) werden angenommen.

<sup>2</sup> Die folgenden neuen Projektblätter werden angenommen:

1. Vorrangig abbaubare Sektoren: Les Vernettes in Cugy (P0214), Bois Brûlé und Verdière in Ménières (P0215), Les Planbus in Haut-Intyamou (P0216), La Chenauda in Haut-Intyamou (P0217), Le Motau in Corbières (P0218), Pra de Neirivue in Grandvillard (P0219), Le Marais in La Roche (P0220), La Grangette in Marly (P0221), En la Tailla in Gibloux (P0222), Le Chaney-Forêt in Gibloux (P0223), Sunnenberg in Kerzers (P0224), Allmend-Limbach (Riedgarten) in Plaffeien (P0225), Beniwil in Tafers (P0226), Guma in Tafers (P0227) und Ober Zirkels in Schmitten (P0228);
2. Cailler-Schokoladenpark (P0514);
3. Erweiterung der Freiburger Vollzugsanstalt – Standort Bellechasse (P0804).

<sup>3</sup> Die Streichung des Projektblatts Museum für zeitgenössische Kunst (MAC) (P0803) wird angenommen.

#### **Art. 2**

<sup>1</sup> Die geringfügigen Änderungen der Einführung des kantonalen Richtplans, der Übersichtskarte, des Themas Weiler ausserhalb der Bauzone (T304) und des Projektblatts Zu prüfende Umfahrungsstrassenprojekte (P0404) werden angenommen.

<sup>2</sup> Die neue Einleitung zu den Projektblättern wird als geringfügige Änderung angenommen.

<sup>3</sup> Die Streichung des Projektblatts Verdichtung der Arbeitszone in Givisiez (P0302) wird als geringfügige Änderung angenommen.

#### **Art. 3**

<sup>1</sup> Die Direktion für Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität und Umwelt wird mit dem Vollzug dieser Verordnung beauftragt.

#### **Art. 4**

<sup>1</sup> Die Änderungen des kantonalen Richtplans werden dem Bundesrat sowie den betroffenen Regionen und Gemeinden unterbreitet.

<sup>2</sup> Entsprechend Artikel 11 RPG, wie in Artikel 14 Abs. 2 RPBR konkretisiert, werden die umfassenden Änderungen, welche in Artikel 1 dieser Verordnung aufgeführt sind, der zuständigen Bundesbehörde zur Genehmigung unterbreitet.

### **II.**

*Keine Änderung von Erlassen in diesem Abschnitt.*

### **III.**

*Keine Aufhebung von Erlassen in diesem Abschnitt.*

### **IV.**

Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

Der Präsident: P. DEMIERRE

Die Kanzlerin: D. GAGNAUX-MOREL

#### **Genehmigung des Bundes**

—  
Die Änderungen, welche in Artikel 1 der vorliegenden Verordnung aufgezählt sind, müssen von der zuständigen Bundesbehörde gemäss Artikel 11 des Bundesgesetzes vom 22. Juni 1979 über die Raumplanung (RPG) genehmigt werden.